Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1891

21.10.1891 (No. 288)

Karlsruher Zeitung.

Wittwoch, 21. Oftober.

Expedition: Rarl-Friedrichs-Strafe Rr. 14, wofelbft auch die Anzeigen in Empfang genommen werden. 1891. Borausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Bf.; burch die Boft im Gebiete ber deutschen Boftverwaltung, Brieftragergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Bf. Einrudungsgebühr: die gespaltene Betitzeile ober beren Raum 20 Bfennige. Briefe und Gelber frei.

Dichtamtlicher Theil.

Rarlerube, ben 20. Oftober.

herr Jules Ferry, der Borsitzende der Senatskommission für den Bolltarif, hat trot der Kommissionsberathungen die Zeit gewonnen, in Bussang der Eröffnung einer neuen Eisenbahnstrecke beizuwohnen und bei einem Festdiner eine politische Rede zu halten. Bussang, der Endpunkt der neu erbauten Bahnlinie, ist ein Ort mit lebhafter Industrie, außerdem ein besuchtes Bad; im vergangenen Snouhtrie, außerdem ein besuchtes Bad; im vergangenen Sommer sollen dort gegen tausend Kurgäste gewesen sein und von dem Wasser der Heilquellen werden jährlich mehr als eine Million Flaschen versandt. Die neue Eisenbahnlinie führt von St. Maurice nach Bussang; sie ist die Fortsetzung der Strecke von Epinal nach St. Maurice. Nach den schon vor 1870 ausgearbeiteten Plänen sollte sie die Wesserling im Elsaß geführt werden. Sie hat nicht nur eine Bedeutung für Handel und Endustrie sondern auch eine michtige misterische werden. Sie hat nicht nur eine Beveutung zur Hanvel und Industrie, sondern auch eine wichtige militärische Bedeutung, indem sie das strategische Eisenbahnnet für eine Zusammenziehung der Truppen an der französischen Oftgrenze vervollständigt. Diese mehrsache Wichtigkeit der neu eröffneten Bahnstrecke erklärt die Reden, die bei ber Eröffnungsseier in Bussang gehalten worden sind. Ein über die Feier in Bussang vorliegendes Telegramm hebt von den dabei gehaltenen Reden diejenigen Ferry's und des bekannten Abgeordneten Meline hervor. Ferry hielt sich in seiner Rede mehr an die wirthschaftliche Tragweite ber neuen Berbindung, mahrend Deline auf bie strategische Seite des Unternehmens anspielte. Das Telegramm lautet: "Bei dem in Bussang veranstalteten Festessen indem er hervorhob, ein großes Bolk sei wie Bogesen, indem er hervorhob, ein großes Bolk sei wie eine große Induftrie, beibe mußten geeignete Bertzeuge haben. Er empfinde teine Gewiffensbiffe über die für die Gifenbahnen verausgabten Millionen. Er beglud. wünsche ben Minister ber öffentlichen Arbeiten, weil berfelbe nicht die Mühe icheue, überall gegenwärtig gu fein. Meline belobte ben Rriegsminifter Freycinet, beffen Bert dem Patriotismus Befriedigung gebe, indem es "Frank-reichs schöne Armee dem Elsaß nähere". Unter diesen diplomatischen Worten des Herrn Meline kann sich nun jeber Frangofe bas Seinige benten.

Die Entscheibung barüber, wer nach bem Tobe Smiths in England Erfter Lord bes Schates und Leiter bes Unterhauses werden solle, ist jett gefällt. In engerer Wahl standen, wie schon gestern bemerkt, der irische Obersekretär Balfour und der Schatkanzler Goschen. Lord Salisbury hat sich schließlich für den Ersteren entschieden und Rollen Generalen gestern entschieden und Rollen Generalen gestern entschieden und Rollen Generalen gestern eine Generalen gestern und Rollen generalen gestern gestern und Rollen generalen gestern gestern gestern generalen gestern gedacht gestern gest schieden und Balfours Ernennung ift nun in der That Ernennung war wohl ber Umftand, bag Gofden als liberaler Unionift von ben Konfervativen noch immer mit einigem Diftrauen angefehen wird und bag er beghalb vielleicht nicht in bem Mage wie Balfour im Stanbe fein wurde, in einem fritischen Augenblide bie Regierungsmehrheit fest qufammenguhalten. Balfour befist auch von ben beiben

eine ber hervorragenoften Größen unter den Unhangern ber Regierungspolitit und ber Ginfluß, ben er perfonlich vermöge feiner überall anerkannten großen Gabigfeiten befitt, ift gerade für ben Poften eines Leiters bes Unterhauses von großer Bichtigkeit. Un politischer Bedeutung überragt er jedenfalls feinen Borganger B. H. Smith gang wefentlich. Balfour hat eine gute ftaatsmännische ganz wesentlich. Balsour hat eine gute staatsmänniche Carrière gemacht. In den Jahren 1880 bis 1884 ein Anhänger Lord Randolph Churchills, nach dessen Austritt aus dem Ministerium er Churchills frühere bedeutende Stellung, was Ansehen und Einfluß betrifft, sich anzueignen gewußt hat. Er ist jetzt 43 Jahre alt und man glaubt allgemein, daß er noch eine große Zufunft vor sich hat. Mit seinen politischen Fähigkeiten verbindet er große parlamentarische Gewandtheit, Schlagsertiokeit und Geistessegenwart, also Eigenschaften, die fertigkeit und Geistesgegenwart, also Eigenschaften, die er gleichfalls in seiner neuen Stellung als Leiter des Unterhauses sehr wohl verwerthen kann. Da dem Ber-nehmen nach an Balfours Stelle Mr. Jackson, der zusammen mit Balfour bas irische Problem studirt hat, Dbersefretar für Irland werben foll, so wird bie irische Bolitif in ben bisherigen Bahnen weiter geführt werben. Ein Gerücht will wissen, daß Balfours Ernennung zum Ersten Lord des Schapes und zum Leiter des Unterhauses möglicher Weise eine Berstimmung zwischen dem Premierminister Lord Salisbury und dem Führer der liberalen Unionisten, Lord Hartington, nach sich ziehen werde. Lord Hartington, welcher die Kandidatur Goschens begünstigt haben soll, hatte barnach bei seiner Rückfehr nach London eine fertige Thatfache vorgefunden, Die hinter seinem Rucken vollzogen worden sei, und fühle sich mit seinen Parteifreunden gekränkt und verlett. Wir möchten diesem Gerede keinen Werth beilegen, benn ber Schatfangler Gofchen ift felbft in einer Rebe, bie er am vorigen Donnerstag in Cambribge hielt, mit Barme für die Ernennung Balfours eingetreten. Die maßgebenden Männer in England find von kleinlichen Giferfüchteleien und perfonlichen Intereffen boch zu weit ent-fernt, um folchen zu Liebe bie nothwendige Uebereinftimmung ber beiden regierungsfreundlichen Barteien gu ge-

Deutschland.

* Berlin, 19. Oft. Bahrend ber heutigen Morgenftunden unternahm Geine Dajeftat ber Raifer einen längeren Spagierritt in bie Umgegenb von Botsbam. Rach bem Reuen Balais gurudgefehrt, nahm ber Do. narch ben Bortrag bes Chefs bes Civilfabinets, Geh. Raths v. Lucanus entgegen. Gegen Mittag fam ber Raifer nach Berlin und befuchte ben Erbpringen und bie Eroprinzeisen von Sachsen-Meiningen in beren Billa im Thiergarten, wo gegenwärtig auch ber Bring Anton von Montpenfier und Gemahlin Donna Gulalia von Spanien fich aufhalten. Später begab fich ber Raifer in bas fonigliche Schloß und fehrte gegen Abend nach bem Meuen Balais gurud.

- Ueber ben geftrigen Gedächtnißtag wird noch

Staatsmannern bie größere perfonliche Autorität; er ift | folgendes gemelbet: Ihre Majeftaten ber Raifer und bie Raiserin sanden sich mit ihren drei ältesten Söhnen am Bormittag um 93/. Uhr im Mausoleum ein, legten auf die Gruft Kaiser Friedrichs einen Kranz nieder und verweilten einige Zeit in stiller Andacht. Dann begaben sich Ihre Majestäten zum Hauptgottesdienst nach der Triedenskirche ma Sohnendiem Mendenten in feinen Perkenten der Perkenten in feinen Perkenten in feinen Perkenten in feinen Perkenten in feinen Perkenten perkenten in feinen Perkenten perkenten der Perkenten perken perkenten perken perkenten perkenten perkenten perken perk Friedensfirde, wo Sofprediger Bendlandt in feiner Brebigt bes verblichenen Raifers gedachte. Die Grabstätte Raifer Friedrichs, an welcher ber Erbpring und bie Erbpringeffin von Sachfen-Meiningen, fowie ber Erbpring von Hohenzollern persönlich Kranze niedergelegt, während bie übrigen fürstlichen Herrschaften Kranzspenden übergandt hatten, war von 1 Uhr ab für das Publikum zugänglich. Im Ganzen mochten bis zum Schluß bes Maufoleums etwa 3000 Personen an ber Ruhestätte Kaiser Friedrichs vorübergegangen sein. Bon den zahlreichen Kranzspenden sei besonders der aus Beilchen und Tuberofen geflochtene Riefentrang bes Raiferpaares hervorgehoben, der mit einer kostbaren großen Atlasschleife, die den Namenszug Ihrer Majestäten trug, geschmückt war. Die Kaiserin Friedrich hatte einen kleineren leicht geflochtenen Rrang von Bafferrofen gefanbt. Ginen Lor-beerfrang mit Theerofen wibmeten bie Raiferlichen Bringen; die Schleife trug auf bem einen Ende die Ramen ber brei alteren, auf bem anbern biejenigen ber brei jungeren. Mus Bafferrofen beftand auch ber Rrang bes Brinzen Friedrich Leopold. Die Regimenter, beren Chef ber hochselige Kaiser gewesen, ober mit benen er in nahen Beziehungen geftanben, hatten Offizierbeputationen mit herrlichen Rrangipenben entfanbt. Unter biefen Rranzen fiel der des 1. Garde-Regiments 3. F. besonders auf. Gelbft von Deutschen aus Amerita mar ein prachtvoller Rrang eingetroffen.

— Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich ist mit ber Prinzessin Margarethe gestern Abend in Innsbruck eingetroffen. Am späteren Nachmittag reiste die Kaiserin mit ber Bringeffin nach Trient weiter.

— Nach einer Mittheilung ber "Nordb. Allg. Zig." gebenken Ihre Majestäten ber König und die Königin von Bürttemberg in nicht zu ferner Zeit dem Kaiser und der Kaiserin einen Besuch in Berlin abzustatten. Ein bestimmter Termin ist noch nicht in Aussicht genommen.

— Ueber die Rückreise der russischen Measestäten

aus Ropenhagen nach Rußland melbet "Rigan's Bureau", baß die ruffische Raiferfamilie gemeinsam mit dem Rönig und ber Ronigin von Danemart fowie ber Bringeffin von Bales am 29. Ottober fich auf ber Dacht "Bolarstern" einschiffen, nach Danzig fahren und von bort über Warschan nach Livabia reisen werben. Das banische Ronigspaar wird bis nach ber filbernen Dochzeit bes Czaren (bie am 9. November ftattfindet)

Wie eine Melbung aus Wien befagt, brachte beim Jubilaum bes 34. Defterreichifchen Infanterieregiments "Raifer Wilhelm 1." in Leutschau ber beutsche Militarattaché, Oberstlieutenant v. Deines, einen Trinkspruch aus, in welchem er sagte: "Dem Beispiele unserer beider-seitigen allerhöchsten Kriegsherren folgend, die in treuer,

Srokherjogliches Hoftheafer.

"Utbal."

S. Auf die Beit der übertriebenften Comarmerei, mit welcher unfere Borvoreltern bie in melancholifches Debelbuntel gebullten Belbengefange bes Macpherfon'fchen "Dffian" aufgenommen batten und welche Goethe veranlagt batte, die Offian-Traumerei feinem "Berther" als fymptomatifches Ingrediens einzufügen, war eine Beit gefolgt, in welcher ber burch bie Rritif allerbings ihres Rimbus: wirtlich aufgefundene Gefange eines alten teltischen Barben gu fein, entfleibeten Ballaben in ungebührlichfter Beife unterschätt murben, und erft in neuefter Beit ift man gu einer völlig gerechten Burdigung ber nicht nur in burchaus teltischem Beifte, fondern auch in mahrhaft bochpoetischer Beife entworfenen Dichtungen Macpherfons gelangt. Den Bauber, ber uns aus ben Liebern Offians entgegenweht, erflart Fortlape in feiner Unalpfe Diffians febr gutreffend mit folgenden Borten: "Co wie wir in einer feuchten und falten Atmofphare - find wir nur gegen ihre schäblichen Ginfluffe gefchut - unfere innere reagirende Lebenswärme boppelt wirtfam und heilfam empfinden, fo empfindet fich auch in dem falten und unfanften Glemente der unfruchtbaren Befehbungen fleiner Fürften, welche Offians Befange ben Stoff geben, boppelt die garte und feine Empfindung ber eblen Bergen, welche in diefen Rampfen unter ben Bangern

Dit biefer finnigen Definition fcheint uns auch die Stimmung bezeichnet gu fein, welche bas bem Offian entnommene, febr wirfungsvolle Gujet bes Debul'ichen "Uthal" ausftromt, und aus bem wilben Rampfe, in welchem opferwilligfte Frauenliebe über Dannertrot und Dannerftols fiegt, pocht uns laut und vernehmlich ber Schlag wirflich ebler und großer Bergen entgegen. Unwillfürlich wird man jeweils an Debipus erinnert, und ber Beift ber antiten Tragobie icheint aufzuleben und fich unferes Empfindens zu bemächtigen. Dehuls Dufit pagt fich

porguglich an und gibt, ohne jemals als Dufit an fich betrachtet, befonders große Bestaltungsfraft gu befunden, dem fpannenden einaftigen Berfe eine febr ausbrudsvolle Farbung, welche an Intenfität baburch, daß die Braffchen mit ihrem ichattenreicheren Rlange an Stelle ber lichtvolleren Beigen treten , entichieben gewinnt. Merkmirdig berührt der Umffand, daß Mehul wie im "Joseph", so auch im "Uthal" wesentlichste Momente des Dramas, to namentlich die entscheidende Lösung des Kampfes zwischen Rache, Stols und Liebe, bem Dialoge gufallen läßt und befcheiben binter bas Drama gurudtretenb, nur nach Art eines Epiloges in einem bubichen Enfemblefat bie Dufit bas lette Bort reben läßt. Jebenfalls muffen bie frangofischen Ganger Debul'ichen Beit eine größere Runft im ausbrudsvollen Sprechen bes Dialoges befeffen baben, als man fie gemeinhin bei unferen beutichen Gefangstünftlern findet - fonft batte ber Romponift nicht magen tonnen, die bedeutfamften Borgange feines Dramas der Idealifirung burch bie Dufit ju berauben. Bum Glud befitt unfere Dper funftlerifche Rrafte, denen echt bramatifches Ronnen und mit biefem auch eine wirklich bedeutende Sprachtunft in bobem Grabe eigen find, und ohne Fraulein Mailbac und Beren Blant mare ber "Uthal" in feinen mufitalifden Theilen weniger fcon - in feinen Dialogfcenen aber geradezu unmöglich gewesen. Ift es ichon an fich ein Berbienft unferer Opernleitung, daß fie altere, vergeffene und wie ber "Uthal" burchaus vornehme und ernfigemeinte Berfe gu neuem Beben ermedt, fo haben wir auch gerabe angefichts biefer letten Rovität mit Freuden anguertennen, daß fvegififche, berborragende Eigenschaften unferes Berfonals bei ber Babl neu einzuftirender Berte in finngemäßefter und lohnenbfter Beife in

Betracht gezogen werben. Fraulein Dailhac als Malwina und Berr Blant als Uthal leifteten benn auch geradegu Allervortrefflichftes und bermochten in ben Momenten leidenfchaftlichfter Große eben fo febr gu erschüttern, wie mit ben Tonen flebender Bitten und lieb. in ihrer eblen Ginfacheit ber Große bes bramatifchen Borganges | reichften Gebentens ju bewegen. Beibe fcufen fie große und

acht Offianische Gestalten, Die, fern bon aller Opernschablone, in ihrem fconen Scheine ber Bahrhaftigleit bem Bublifum mit bem vollen Rechtsanfpruch auf Glaubwürdigfeit gegenübertraten. Aber auch herr Beller war ein würdiger Ronig Barmor , und nur in ber erften Scene mit Malwina burfte fich ber Rünftler bei einigen bochliegenden Gefangsftellen einer etwas beutlicheren Textaussprache befleißigen. Gerr Corbs fang bie fleine Bartie des Barben recht bubfc und wird feine Anreden wohl noch ausbrudsvoller und bedeutender fprechen lernen. Die Chore flangen frifch und energifch und jumal ber Befang ber aur Rube fich lagernben Rrieger und Barben murbe febr bubich vorgetragen. Auch ber Rlang bes geigenlofen Orchefters mar ein fehr fimmungsvoller und intereffanter, und die amangig Bratfchen boten uns für biefes Bert und für ben einen Att völligen Erfat für bie Biolinen. Bei einem mehraftigen und größere Stimmungsgegenfate - jumal auch freudigere Aufmallungen - bringenden Tonwerte burften allerbings die Rlange

ber lichtspendenden Beigen bald vermißt werden. Jedenfalls ift ber "Uthal" in feiner folichten und ergreifenden Soheit als eine febr bantenswerthe Bereicherung unferes Dpernrepertoires angufeben und wird vorausfichtlich viele Bieberholungen erleben , jumal er bas vollfommene und barum gewiß nicht minber ichapenswerthe Gegenftud jur "Cavalleria rusticana" und mit biefer gufammen einen bochintereffanten Theaterabend bilbet. Bwei Afte - swei Belten! Gine Racine'fche Tragobie und ein mobernes Chebruchebrama.

R.B. London, 20. Dft. [Tel.] (Ein farter Sturm) wüthete geftern in gang England und Irland. Berfchiedene Gegenden find von Ueberfchwemmungen beimgefucht, befonders Süb-Irland, die mittleren Graffchaften Englands und Gub-wales; in diefen Gegenden find große Mengen Bieh ertrunfen. Auf dem Ranal find gablreiche Schiffe beschäbigt worben; bei mehreren Schiffbruchen tamen Menfchen um bas leben.

inniger Baffenbrüberichaft verbunden find, find auch unfere Armeen unauflöslich vereint, wie niemals guvor. Nichts auf Erben wird es geben, mas uns trennen tönnte. In gegenseitiger Hochachtung, gestützt auf unsere alte Zusammengehörigkeit, die ja viele Jahr-hunderte beweisen, werden wir auch ferner fest zusammen-halten. Meine Herren, wir gehören zusammen; das ist jedem Soldaten in's Herz geschrieben. Dieses Gefühl ber Busammengehörigfeit und bie baraus entspringende Einigfeit werden auch im Felde unfer Bahrfpruch bleiben. MIs bemährte treue Baffenbruder werben wir Schulter an Schulter, wenn unfere Rriegsherren uns bereinft rufen, mit Begeisterung gegen jedweden Feind geben." Der Toaft fand eine begeisterte Aufnahme.

Reichsgerichtsrath Stolterfoth ift vom Bunbesrath für das Umt eines Mitglieds bes Raiferlichen Disgiplinarhofs, ber Oberlandesgerichterath Blafins in Rolmar als Brafibent ber Disziplinartammer für bie Reichsbeamten in Elfaß-Lothringen gu Strafburg in Bor-

fclag gebracht worben. Rach bem "Neichsanzeiger" ift ber bisherige Oberbergamtsbireftor Freund in Breslau gum Oberberghauptmann und Minifterialbireftor im preugifden Banbels-

minifterium ernannt worben. Der beutsche Rommiffar für bie Beltausstellung in Chicago, Geh. Regierungsrath Wermuth, ift nach einer fehr fturmischen Ueberfahrt aus Amerika hierher zurudgekehrt und hat die Geschäfte bes Kommissariats wieder übernommen.

Dem "Berliner Tageblatt" wird aus Sanfibar gemelbet, bag Lieutenant Brince fich mit 80 fcmargen Solbaten ber Schuttruppe in bas Innere, jum Schute ber tatholischen Diffionen bei Rondoa und Tununanu, begeben habe. Lieutenant Brince, ber vom Raifer foeben burch die Berleihung des preugischen Kronen. Orbens vierter Rlaffe mit Schwertern ausgezeichnet wurde, ift erft unlängft von einer Retognoszirung, Die fich bis Ronboa ausbehnte, an die Rufte gurudgefehrt.

- In Sanfibar ift bas Gerücht verbreitet, Emin Baida befinde fich im Gebiet ber englischen Geen. (Die bisherigen Radrichten über Emin Bajcha's Bug leiften Diefem Berüchte feinen Borfcub. Benn Emin Bafcha aber wirflich burch Berhaltniffe, bie fich aus ber Entfernung nicht beurtheilen laffen, genothigt gemefen mare, englisches Schutgebict gu betreten, fo lage barin absolut nichts für die Englander Beunruhigendes; benn Emin Bafcha fennt bie beutsch-englische Bebietsabgrengung in Afrita und weiß, daß er fich an biefelbe gu halten hat.)

Die Rommiffion für die zweite Lejung eines Burgerlichen Befegbuches erledigte in ben Sigungen vom 14., 15. und 16. Oftober ben erften Titel Des zweiten Buches, ber von bem Gegenftanbe ber Schuldverhaltniffe

- Die Rachrichten englischer Blätter, bag man in China fich burch bas Bordringen ber Ruffen in Mittelafien beunruhigt fühle, werben heute burch eine Depefche bes Reuter'ichen Bureaus aus Tientfin ergangt. Darnach mare ber dinefifche Beamte Chang in ber Rabe bes Bufammenfluffes bes Murgab mit bem Atfufluffe ber vom Maiplateau herabtommenben ruffifden Expebition begegnet. Er protestirte gegen ben Gintritt ber ruffifden Expedition in dinefifdes Gebiet. Die Huffen aber, ben Protest nicht beachtenb, hatten ihre Reise in zwei Abtheilungen, bie eine nach Alichur-Bamir, bie anbere nach Groß-Bamir giehend, fortgefest.

Meiningen, 19. Oft. Rach Erledigung ber Rlaffen-und Stichwahlen ftellt fich bas Gefammtergebnig ber Landtagsmahlen bahin, bag von ben 24 Abgeordneten 16 ber nationalliberalen und freifonfervativen und 7 ber außerdem ist noch deutschfreisinnigen Richtung angegoren, ein Sozialbemofrat (Sonneberg) gewählt worben. Die Nationalliberalen haben zwei Gipe gewonnen, ber Freifinn brei verloren; bie Gogialbemofraten haben gum erften-

mal einen Landtagsfit erobert. Erfurt, 19. Oft. Bu bem telegraphischen Bericht über die heutige Sigung des fozial dem ofratischen Barteitages ift nachzutragen, daß die Opposition schriftlich ihren Austritt erflärte. Bollmar erflärte, falls ber Barteitag gegen ihn Stellung nehme, fonne er nicht mehr mitarbeiten, worauf Dertel feinen Antrag gegen Bollmar gurudgog. Bebel befprach bie außere Politif und verlangte um jeben Breis bie Aussohnung mit Frankreich, an welcher er jeboch felbft zweifelt. Schließlich gelangte eine von Bebel beantragte Refolution gur Annahme, Die Partei behalte die bisherige Taftit bei und agitire in affen irgendwie Erfolg versprechenden Bahlfreifen; bie fogialbemofratischen Abgeordneten verzichten auf Bugeftanbniffe von Geiten ber herrschenden Barteien; Die Disziplin fei unter allen Umftanben einzuhalten.

Stuttgart, 18. Oft. Ihre Majestät ber König und bie Ronigin, Allerhöchstwelche nach wie vor im Bifhelmspalaft nicht im Refibengichloß, wohnen, haben fich, ba in ersterem Gebaube eine Reihe baulicher Berande rungen vorgenommen werden muß, für einige Zeit nach bem naben Landhause Marienwahl bei Ludwigsburg begeben. — Der König hat ben Erbgroßherzog Abolf Friedrich von Medlenburg-Strelit unter die Groß-freuze bes Orbens ber Burttembergischen Krone aufgenommen. - Durch bie Berufung bes Staatsraths Dr. Riede an die Spipe bes Finangministeriums, an Stelle bes Finangminifters v. Renner, war eine Stelle im geheimen Rath frei geworben, die alsbalb dem Dr. Schall, Direftor bei ber Generalbireftion ber Staatseisenbahnen, übertragen worden ift. (Der geheime Rath befteht aus ben Staatsminiftern und ben eigentlichen Beheimen Rathen, ftellt alfo eine Art von Kronrath bar, ber vom Ronig über alles befragt werden fann, namentlich aber bei Berfaffungsanderungen, Rompetengftreitigfeiten, Disziplinar-

entlaffungen u. f. w. gehört werben foll.) Dr. Schall wird zu ben vorzüglichften Beamten bes württembergiichen Staats gegählt; er vertrat auch von 1889 bis 1891 ben Begirt Maulbronn in ber Zweiten Rammer und erhielt vor Jahren einen Ruf an Die ftaatswiffenichaftliche Fatultat ju Tubingen, ben er aber ablehnte. Nachbem er jum Staatsrath beforbert worden ift, wurde v. Balg, ber Borftand ber Betriebsabtheilung in ber Generaldirektion ber Staatseisenbahn, mit ber Bahrnehmung ber bisherigen Obliegenheiten Schalls betraut. Dagegen find bie noch andauernd in einzelnen Blättern auftauchenben Berüchte über einen bevorftehenden Bechfel im Dinisterium bes Innern lediglich als Phantasiegebilbe be-geichnet. (Als solche find fie auch bereits von unserem Stuttgarter A-Rorrespondenten bezeichnet worden.)

Delferreich-Ungarn.

Bien, 19. Oft. Richt nur mahrend ber Dauer ber Prager Ausstellung, fondern auch unmittelbar nach bem Schlugatt in ber Ausstellung find noch häßliche Scenen, ber nationalen Leibenschaft entspringend, vorgefommen. Gine auf bem Ausstellungsplag fongertirenbe Militartapelle follte czechifche Nationallieber fpielen, und als fie biefes Berlangen nicht erfüllte, murbe fie von bem Bolfshaufen beschimpft. Die Menge gog bann vor bas Saus des Deutschen Sandwerfervereins, in dem fie die Fenfterscheiben burch Steinwürfe gertrummerte. Die Polizei griff energisch ein und nahm bie Anführer ber Tumultuanten fest. Die jungczechischen Ausstellungsfrafehler find alfo bis jum letten Augenblick in ihrer Rolle geblieben.

Frankreich.

Baris, 19. Oft. Beute hat in ber frangofifchen Deputirtentammer bie Berathung bes Budgets begonnen. Der erfte Tag bot nur ein leichtes Borpoftengefecht. Armand Borten, von ben Rleritalen, eröffnete bas Geplantel, indem er ausführte, daß Frantreich an ber außersten Grenze ber Belaftung angefommen fei; er trat für Ersparniffe im Unterrichtsbudget ein. Der Republitaner Defchanel wiberfprach bem flerifalen Rebner, inbem er behauptete, bie finanzielle Lage Franfreichs beffere fich eben so zusehends wie die politische. Er verlangte aber eine einheitliche Gestaltung des Budgets. Bontcavre als Mitglied des Budgetausschusses vertheidigte die Arbeit des Ausschusses. Dann vertagte die Kammer die weitere Berhandlung auf morgen. — Der Kriegsminister hat beschlossen, die "gemischten Regimenter" derartig zu organisiren, daß jedes aus einem aktiven und zwei Landwehrbataillonen besteht. Jedes Armeecorps stellt vier Mischregimenter, beren Bahl bemnach 72 betragen wird.

Spanien.

Madrid, 19. Oft. Der Befchluß ber frangöfischen Regierung, ben bisher auf die fpanifchen Beine angewandten Tarif nicht gu verlängern, ruft in Spanien, in Anbetracht ber großen Bichtigfeit ber fpanischen Beinausfuhr nach Frankreich, lebhafte Erregung hervor. Die gesammte spanische Prefje fritifirt ben Beschluß ber frangofifchen Regierung mit großer Scharfe und die meiften Blatter forbern Bergeltungsmaßregeln gegen ben frangofifchen Martt. Der "Imparcial" fürchtet, Die Dagnahme Frantreichs fei ein biplomatifches Manover, um Spanien vielleicht ju einem Bundniß ju bewegen; Dieje Abficht werbe Franfreich aber nicht gelingen. Die "Epoca" fpricht fich in bemfelben Sinne aus.

Amerika.

New-Port, 19. Oft. In Chile haben gestern bie Reuwahlen gu ben Rammern ftattgefunden. Die Bahlen wurden ausgeschrieben, um der Bevolferung nach ber Beendigung des Burgerfrieges Gelegenheit gu geben , ihre Meinung über bie Reuordnung ber Dinge auszusprechen. Der Wahltag ift ruhig verlaufen; welches Refultat er ergeben hat, läßt fich aber noch nicht überfeben. Die Alerifalen behaupten, baß fie in ber Rammer Die Dehrheit erhalten hatten. Im Senate ift bas lebergewicht bei ben Liberalen. Das genaue Wahlergebniß ift erft in einigen Tagen zu erwarten. (Der chilenische Senat besteht aus 40 Mitgliebern, die provingweise auf fechs Jahre, und bie Deputirtenkammer aus 125 Mitgliebern, welche bepartementsweise auf brei Jahre gewählt werden. Wenn der Senat überwiegend liberal und die Rammer überwiegend flerikal ausgefallen ift, so können die Aussichten auf ein gedeihliches Zusammenwirken der beiben parlamentarifchen Rorperfchaften nicht gerade gunftig fein.) - In Argentinien hat die Lage fich noch mehr ver-wirrt und man scheint den Ausbruch von Unruhen gu befürchten; wenigftens hat bie Regierung umfaffenbe Magregeln zum Schut ber öffentlichen Ordnung getroffen. Der Genat ertheilte in einer besonderen Gigung bem Brafibenten Bellegrini ein Tabelsvotum.

Großherzogthum Baden.

Rarieruhe, ben 20. Oftober.

* (Biebverfehr mit ber Schweig.) Belegentlich ber Ginfuhr von Bieh über die beutsche Grenge, insbesondere aus ber Schweis nach Baben, ift es in letterer Beit wieberholt au Beanstandungen gefommen, weil ber amtliche Rachweis bes 30tägigen Aufenthaltes ber einguführenden Thiere an einem feuchenfreien Orte ber Schweis, von welchem Rachweife Die Ginfuhr von Bieb abhangig gemacht ift, nicht erbracht worben mar Der fragliche Rachweis ift burch bie Berordnung Großh. Dinifteriums des Innern vom 4. Rovember 1879 auf Beranlaffung ber Reich Bregierung vorgefchrieben worben und ift erforderlich, um bas durch Bundegrathsbefchlug vom 27. Juni 1879 wegen Berhutung ber Ginfchleppung ber Rinberpeft erlaffene Biebeinfuhrverbot aus Defterreich - Ungarn gu fichern. Es hatte fich nämlich alsbalb nach bem Intrafitreten bes Berbots herausgestellt, bağ bas lettere umgangen wurde, indem Bieb öfterreichifd-ungarifden Urfprungs burch bie Schweis nach

den fübbeutichen Staaten gelangte, wodurch die Gefahr ber Sencheneinschleppung, welche burch ben obengenannten bundes, rathlichen Beschluß beseitigt werden follte, in bedrohlicher Beife naber rudte. Mus diefem Grund haben die an die Schweis grengenben beutichen Bundesftaaten, Bapern poran, in Beaug auf den Biebverfehr mit ber Schweis gleichlautende Bor-ichriften erlaffen und hierin die Bestimmung getroffen, daß der Rachweis des breißigtägigen Aufenthalts ber einzuführenden Thiere an einem feuchenfreien Ort burch ein amtliches Beugnif ber für ben AufenthaltBort guftanbigen Drts. ober Be= girf & beborbe, und nicht burch bie fcmeigerifden Biebinfpet-toren gu erbringen ift. Die frangliche Bestimmung findet ihre Analogie in § 3 ber Inftruftion gu dem Reichsgefen vom 7. April 1869 über Dagregeln gegen bie Rinderpeft und ftust fich auf die Ermägung, daß, da nach bem fcmeigerifchen Biebfeuchengefet bie Ungeige von bem Musbruch einer anftedenben Thierfrantheit ber Bemeindebeborde gu machen ift, nur biefe in ber Lage fein tann, guberläffig gu beicheinigen, bag ber Urfprungsort eines Thieres mabrend einer bestimmten Beit feuchenfrei ift ober nicht.

Sollten bie g. B. gwifden Defterreich-Ungarn und bem Deut= ichen Reiche geführten Berhandlungen gur Aufhebung ober Befchrantung ber gegen Defterreich beftebenben Biebeinfuhrverbote führen, fo merben auch die Montrolmagnahmen bezüglich bes Biehvertehrs mit ber Schweis eine Milberung erfahren.

(Großh. Softbeater.) Begen Erfranfung bes Fri. Fritich ift bie fur nachften Freitag angefette Borftellung ber Oper "Murillo" unmöglich geworden und es werden ftatt berfelben die Ginafter "Der Autographenfammler", "Der Ring des Bolyfrates", "Auf der Bugta" (Tangfcene) und "Das Berfprechen binter'm Berd" gur Aufführung gelangen.

D. (Bei ben Abbrucharbeiten des fogenannten "S ch log chens") in Karlsrube (Reubau bes Erbgroßherzog-lichen Balais) wurde im Mauerwert beim Borfprung bes Mittelbaues nach der Rordfeite, unterhalb bes Godels, ein größerer, mit einer Steinplatte überbedter Quaber gefunden, ber auf feiner Borberfeite bie Jahreszahl 1817 trug. Beim Abbeben ber Blatte zeigte fich ber Stein ausgehöhlt und die Boblung barg ein Blechfaftchen bon 24 cm gange und 21 cm Breite, bei 4 cm Dide, in welchem eine Angahl Regierungsblätter, Exemplare ber "Karls-ruber Beitung", aus bem Jahre 1817 lagen, bebedt von einer Rupferplatte, in welche folgende Infdrift eingravirt war:

Um 29. August 1817, bem Geburtstage des Markgrafen Friedrich von Baden, bem erften, welchen er nicht mehr erlebte, legte biefen Grundftein feine Bittme Chriftiane Luife

Raffau Ufingen. Er wollte bier einen landlichen Rubefit fchaffen gur Erholung im Frieden der Ratur, verfagte fich aber ben freundlichen Bunfch, weil ihn die Roth der Beit ruhrte, und der Thranen gar viele gu trodnen waren. Darum fen diefer Barten ein Dabl ber Erinnerung an den edlen Bingefchiedenen, und offen allen guten Menfchen, wie fein Berg ihnen offen mar.

Dem ahnenden Bemuth wird Er fortan als ber Schutgeift des Dris erscheinen."

(Beltausftellung in Chicago.) Aus dem Bureau des Reichstommiffars für die Ausstellung in Chicago geht uns nachstebende Dittheilung au: Der Reichstommiffar für die Belt-ausstellung, Gebeimer Regierungerath Bermuth, ift von feinem Aufenthalt in ben Bereinigten Staaten von Amerifa gurudgefehrt. Geine Reife war befanntlich durch die ameritanis den Kommiffare angeregt worden, welche im August b. 3. in Berlin weilten; fie verfolgte den 3med, einerfeits gegenüber ben Bereinigten Staaten von Amerita fcon im gegenwärtigen Gtadium bas Intereffe bes Deutschen Reichs an bem geplanten Unternehmen an ben Tag zu legen, andererfeits die nothigen Abmachungen mit ben Organen ber Musftellung ju treffen, Damit für die Borbereitungen Deutschlands eine fefte, unabanberliche Grundlage geichaffen werbe. In beiden Beziehungen ift der gemunichte Erfolg ergielt worden. Comobl in den Rreifen ber ameritanifden Regierung, wie in denjenigen ber Musftellungsbehörden ift wiederholt ber besonderen Unerfennung und Freude über bas entgegentommende Berhalten Deutschlands teohafter Ausbrud verlieben worden, und die den auswärtigen Bertretern beil gewordene Aufnahme mar, den Regeln der ameritanis den Gafifreundichaft entiprechend, eine überans glangende. Bugleich aber und vor allem ift es gelungen, bereits jest auf Grund betaillirter Blane fdriftliche und bindende Bufiches rungen darüber gu erhalten, welche Raumlich feiten ber deutschen Abtheilung feft gur Berfügung geftellt werden follen. Gine eingehende Berichterftattung des Reichstommiffars über Diefe nach bem Umfange und ber Lage ber betreffenden Blate als höchft erfreulich gu bezeichnenden Abmachungen fteht binnen furgem gu erwarten; es fei beghalb bier nur ermabnt, bag in dem Induftriepalaft, Deffen Grundflache auf etwa 900 000 Quabratfuß fich beläuft, für die deutsche Abtheilung ein im Centrum belegener Raum von 100 000 Quadratfuß feftgelegt morden ift, mabrend die innerhalb der fonftigen Bebaude (Runft, Mafdinen, Eleftrigitat, Bandwirthichaft 20.) auf Deutschland entfallenden Räumlichfeiten weitere 105 000 Quabratfuß und die ber beutfchen Abtheilung im Freien gur Berfügung ftebenden Glachen etwa 210 000 Quabratfuß ums faffen. Much in fonftiger Dinficht, wie in Bezug auf bas' Transportwefen, in Bezug auf die Detailfragen ber Bollabfertigung, auf den Berfauf von Ausstellungsgegenständen, den Berfchant von Getranten, hat eine durchaus befriedigende Berftandigung ftattgefunden. Befondere Ermabnung verdient es, bag gwifchen bem Bertreter bes Reiches und ben großbritannifden Bertretern, Gir Benry Trueman Bood und Dr. James Dredge, welche zu gleichem Brede nach Amerita entfandt waren, mabrend ber gangen Daner der Berhandlungen ein den fachlichen Intereffen beiber Lander in gleichem Dage Rechnung tragendes und für die Erledigung der Gefchafte in hobem Dage forderliches Bufammenwirten flattfand. Das Gleiche gilt binfichtlich bes Abgefandten Danemarts, Berrn Emil Dener. Die übrigen Dachte waren gum Theil burch in Chicago anfaffige Bevollmächtigte vertreten.

(Generalverfammlung bes Bereins babifcher Thierargte.) Letten Samftag, ben 17. b. Dits., fand im Dotel gum weißen Baren fier bie XXVI. Generalversammlung bes Bereins badifcher Thierargte ftatt, welcher als Bertreter bes Großh. Ministeriums des Innern ber technische Referent für bas Beterinarmefen, Großh. Dberregierungerath Dr. Bydtin, anmobnte. Außerdem hatten fich Delegirte ber thierargtlichen Nachbarvereine in Bürttemberg , Elfaß = Lothringen und Deffen eingefunden. Rach Begrugung burch ben Bereinsvorftand, Bezirfsthierarzt Berner in Pforzheim, trat bie Berfammlung in ber Großh. Regierung machte einige Mittheilungen über die Berfuche, welche auf Beranlaffung bes Großh. Minifteriums bes Innern mit Tuberfulin an Rindern wegen fruhzeitiger Erfennung ber Berlfucht ausgeführt murden , und forderte gu meiteren Berfuchsveranstaltungen in ber Brazis auf. Die von dem Borfigenden mit Umficht geleiteten Berhandlungen zeugten erneut pon dem Bestreben der Thierarate, die Großt. Regierung bei allen gur Forberung ber Landwirthichaft ergriffenen Dagnahmen nach Rraften gu unterftuben und fich gang in ben Dienft ber Bandwirthichaft gu ftellen, als beren Diener fie fich betrachten. Gin gemeinfames Mittagsmahl, bei welchem Toafte auf ben Landesfürften und die Großh. Regierung ausgebracht murden, folog fich ben Berhandlungen an.

-n. (Der Rarleruber Lieberfrang) begeht in diefen Tagen das Geft feines fünfzigjährigen Beftebens. Schon mahrend einer langen Reibe bon Jahren durften wir Beuge fein bon feinem fraftigen Emporbluben und ichon wiederholt maren wir in ber angenehmen Lage, bon feinen muftergiltigen Leiftungen und von für folche errungenen Auszeichnungen berichten gu tonnen. Wir fteben nicht an, ihm bas Beugniß auszuftellen, bağ er fich in der Gangerwelt eine in bobem Grade achtunggebietenbe Stellung errungen bat. Der Tag ber Gründung bes Bereins ift ber beutige 20. Oftober. Die Bereinsleitung bat biefen Tag nicht vorübergeben laffen wollen, ohne auch des Grunders bes Bereins, Dufitbirettor Rarl Gpobn, gu gebenten, bem es leiber nicht bergonnt war, biefen Chrentag gu erleben. Die an feinem Grab auf bem neuen Friedhof beute Nachmittag 4 Uhr au feinen Ehren veranstaltete Bedachtniffeier führte ein überaus großes Bublitum borthin und bilbete eine fcone, murbige Ginleitung ber Jubilaumsfeierlichkeiten bes Bereins. Die Ganger und fonftigen Mitglieder bes Liederfranges maren felbftverftandlich nabegu vollgablig gefommen, um dem verehrten Grunder ihren Roll bes Dantes ju entrichten. Der "Schottifche Barbenchor" eröffnete die Feier. Die Gebachtnigrede hielt ber erfte Borftanb. Berr Stadtrath Budwig. Er erinnerte an die Beit bor 50 Jahren , wo Mufitbirettor Spohn ein fleines Bauflein fanges. Danner um fich fcharte und ben "Liederfrang" grundete, ber es fich gur Unfgabe ftellte, bas beutfche Lieb und frobliche Befeuigleit gu pflegen. Durch 16 Jahre mar Spohn bemubt, bem Berein ein feftes, ftartes und unerschütterliches Funbament au geben, bis am 29. Dai 1857 ein Bergichlag ibn unerwartet feinen Freunden entrig. Es fei barum gang felbftverftanblich gemefen, bes Grunders am beutigen Fefttag gu gedenten und ibm ben fculbigen Dant für fein reiches Schaffen abzustatten. Der Redner entwarf nun ein anschauliches Bild bes Lebensganges bes am 20. September 1812 gu Mu bei Durlach geborenen Mufiters. Bir beben baraus bervor, bag Spohn auch bei ber Gründung ber allgemeinen Dufitbildungsanstalt 1837 betheiligt war. Auf dem Gebiet des Boltsliedes fei Spohn in ben vierziger Jahren bahnbrechend gemefen, wobei ber Redner befonders auf die Borliebe Spohns für Bebel'iche Dichtungen hinwies, wie er auch feine Ganger 1856 gu Beitragen fur bas Bebel , Dentmal auffordern tonnte. Un Spohns Grab ichieben feine Getreuen bei feinem Tod mit beffen Mannerchor "Bir glauben All' an einen Gott" und wie bamals ber Spohn beerbigende hofprebiger bie Ganger mabnte, burch Bflege alter Liebe und Treue, Froblichfeit und Gemuthlichfeit bas Andenfen Spohns zu mahren, fo richtete auch am heutigen Bedenftag ber Rebner diefe Dahnung an die Mitglieder. 218 Tribut bes Dantes legte Berr Ludwig fodann einen prachtvollen Borbeerfrang an bem reichgeschmudten Grab nieber.

Much heute befchloß die Feier Spohns "Wir glauben Mu' an einen Gott". Die beiden Chore murben unier ber bewährten Beitung bes herrn Mufifdirektors Scheibt mit gewohnter Meifterfchaft vorgetragen.

* (3m Botanifchen Garten) find von morgen ab die Bewächshäufer an ben für den Befuch berfelben festgefesten Tagen wieder geöffnet.

+ (Diffionsvortrag.) Um 16. b. Dits. bielt Berr Superintendent D. Spinner im biefigen Ratbbausfagl einen Diffionsvortrag, welcher bei ben gablreich verfammelten Buborern großes Intereffe erwedte. In gedanten- und bilberreicher Gprache mußte er "die Aufgabe ber evangelifchen Miffion unter ben Rulturvölfern Ufiens" überzeugend bargulegen und aus perfonlicher Anschauung zu zeigen, wie bas Gindringen ber bloß außeren europäischen Bilbung bort mit ber nationalen Religion auch bie Religion überhaupt verbrange und eine fittliche Robbeit erzeuge, die ein furchtbarer Bluch für diefe Bolfer werbe. Dit ber allgemeinen europäifden Civilifation, gegen welche bie alten Religionen fich nicht zu halten vermögen, muffe beghalb auch ein driftlicher Beift und Ginn gu biefen Boltern gebracht werben, wenn diefelben nicht an bem Berluft aller 3beale gu Grunde geben follen. Erft mit ber driftlichen Bildung werbe Europa die Quelle bes Lebens für die gange Erbe, ohne fie nur, wie leiber bisher nur gu oft, eine Quelle ber Bernichtung und bes Todes werden. Ergreifende Schilderungen aus bem inneren Beben Jopans und Indiens gaben biergu erfchutternde Beweife. Infolge des machtig wirfenden Bortrages traten gablreiche Ditglieder bem "Allgemeinen evangelifch protestantifchen Diffionsverein" bei.

* (Das israelitifche Rrantenhaus) erhielt von bem bier verftorbenen Umterichter a. D. Rarl Friedrich Baum. gartner ein Bermächtniß von 1000 Dart.

y. Ronftang, 19. Dft. (Legate.) Dem Bernehmen nach bat ber unlängft bier verftorbene Baron Jatob v. Dapenfifc bebeutende Legate für wohlthatige und gemeinnütige Bwede unferer Stadt hinterlaffen. Go follen etwa 110 000 M. einer fcon früher bestandenen Pfarrer Dapenfifch - Stiftung gugefclagen, etwa 16 000 DR. für arme, frante Banberer und etwa 14 000 Dt. für einen Thierfchutverein verwendet merden. Außerbem baben mehrere biefige Unstalten und Bereine, wie bas Marienhaus (für meibliche Dienftboten), ber St. Bingentius-Rrantenperein (barmbergige Schweftern), ber St. Bingentius-Mannerverein (aur Unterflützung von Urmen und Rranten), ber Rindergarten, die Weffenberg'fche Rettungsanstalt für fittlich verwahrlofte Madden u. a. m. fleinere Legate erhalten. Die Befammtfumme ber für obige 3mede bestimmten Bermachtniffe oll fich auf nabegu 150 000 DR. belaufen.

Derlichtedenes.

W. Berlin, 19. Dtt. (Das Telegramm Geiner Dajeftat des Raifers an den Brofeffor Dr. hermann von Selmholt), in welchem der Monarch bem hochverbienten Belehrten beffen Ernennung jum Birflichen Gebeimerath mittheilt, hat folgenden Wortlaut: "Es gereicht mir zu großer Freude, Ihnen einen befonderen Beweis meiner aufrichtigen Berehrung und Bewunderung gu Theil werben gu laffen , indem ich Gie !

bie reichhaltige Tagesordnung ein, beren Erledigung über | jum Birtlichen Geheimen Rath mit dem Brabifat Ercelleng 4 Stunden Beit in Anfpruch nahm. Der anwefende Bertrefer | ernenne. Gie haben, Ihr ganges Leben zum Boble ber Menichheit einsetend, eine reiche Angahl bon berrlichen Entbedungen für beren Rugen vollbracht. Ihr flets ben reinften und hochften Ibealen nachftrebender Beift ließ in feinem hohen Fluge alles Getriebe von Bolitif und ber bamit verbundenen Barteiungen weit binter fich gurud. Ich und mein Bolf find ftolg barauf, einen folch bedeutenden Mann unfer nennen gu tonnen. 3ch habe ben Beburtstag meines beiggeliebten und unvergeglichen Baters zu diefer Anerkennung gemablt, wohl miffend, wie boch er fie fcatte und ein wie treu ergebener Freund und Unterthan Gie ihm maren. Doge Gott uns Ihr theures Leben noch lange jum Boble Deutschlands und der gesammten Belt erhalten. 3br woblaffeltionirter Konig Bilbelm R." Gleichzeitig mit Diefem Telegramm publigirt ber "Reichsanzeiger" Die Antwort bes Brofeffors v. Belmboly. Diefelbe lautet: "Eurer Majefiat buldvolle Borte, womit ich im Augenblid ber Abreife nach Frantfurt a. D. die Allergnädigfte Ernennung jum Birtlichen Bebeimen Rath am beutigen Gedenktage unferes unvergeglichen Raifers und Ronigs Friedrich erhalten habe, find mir tief ergreifend und begludenb. Beftatten Guere Dajeftat, bag ich biefe bobe Auszeichnung als nicht nur meiner Berfon, fonbern ber Biffenschaft im Allgemeinen verlieben anfeben barf. Benn es mir bergonnt war, etwas, foweit meine Rrafte reichten, gum großen Bau ber Biffenschaft beigutragen, fo gefcah bies, gefordert durch den hoben Schut, ben biefe und ich mit ihr durch brei Generationen unferes Soben Berricherhaufes erfahren haben. Geftatten Gure Dajeftat , meinen allerunterthänigften Dant gu Gugen gu legen. S. v. Selmbols"

> W. Berlin, 19. Oft. (Ueber das Tuberfulin) wird Brofeffor Robert Roch nachftens eine weitere eingehende Beröffentlichung bewirfen. Diefelbe wird, wie ichon jest verlautet, jum erftenmal genaue Gingelheiten über bie Berftellung bes Tuberfulins und über die Berfuche gur Reindarftellung des Tuberfulins enthalten. Diefe Berfuche bezweden, aus bem Tuberfulin biejenigen Stoffe, welche bebentliche Entgundungserscheinungen nach den Ginfprigungen bervorriefen, auszufcheiden, ohne die Beilwirfung bes Mittels auf die wirflich tuberfulos erfranften Organe aufzuheben. Es handelt fich fomit um eine Berbefferung bes Beilmittels in bem Ginne, bag bie Unwendung besfelben ungefährlicher gemacht wird.

> W. Bredlau, 15. Oft. (Bei dem Eifenbahnunfall) in Roblfurt, wo in ber letten Racht ber Brestauer Schnelljug mit einer rangirenden Lotomotive gufammenfließ und entgeifte, follen nicht nur 2, fonbern, nach einem Telegramm bes biefigen "Beneralangeigers", 5 Berfonen getödtet morden fein. Der dwer verlette Beiger Bippel aus Dablbed foll feinen Berletungen erlegen fein. Unter ben Bermundeten befindet fich ber Sohn bes Reichstagsabgeordneten v. Rardorff und ein Lieutenant Rorchitth. Bon bier aus find fchleunigft Mergte nach Roblfurt abgegangen. Ueber ben Bergang werden folgende Gingelheiten berichtet: Der Schnellgug mar etwa 100 Deter vom Babnhof Roblfurt entfernt, als - vermuthlich infolge vorzeitiger Beichenftellung - die Rangirmafdine in fchrager Richtung in benfelben bineinfuhr. Gin von dem Bufammenftog gunachft betroffener Baggon zweiter Rlaffe murbe umgeworfen und die Rangirmafdine auf benfelben balb binanfgefchoben. Der Schornftein brang in bas erfte Coupée bes nachfolgenben Bagens britter Rlaffe und fandte eine enorme Rauchmaffe in baffelbe binein. Die dort befindlichen Reifenden, welche burch ben toloffalen Rauch faft betäubt maren, murben nur mit Dube noch rechzeitig gerettet. Much ber Schlafmagen und die beiben Lofomotiven bes Exprestrains maren aus dem Beleife gehoben und umgeworfen. Die fofort vorgenommenen Rettungearbeiten gestalteten fich bei dem getrummerten , nur noch einem Bretterhaufen gleichenden Baggon zweiter Rlaffe besonders fdwierig. Bier mußte bie Dede abgehoben werden, um die unter den Trummern befind. lichen Baffagiere, welche jammernd um Silfe riefen , bervorgubolen. Gin gufällig im Bug anwefender Argt übernahm ben Samariterbienft bis jum Gintreffen mehrerer Merate aus Roblfurt. Diejenigen Reifenden, welche die Fahrt fortfeten tonnten, murben nach 11/2ftundigem Aufenthalt mittelft eines Extraguges weiter befordert.

W. Frantfurt, 19. Dit. (Die Elettro-Technifde Musftellung) ift beute Abend gefchloffen worben. Anläglich bes Schluffes ber Musftellung fand Rachmittags eine Feftfigung ftatt, in welcher ber Borfipende ber Musftellung, Gonnemann, eingebenben Bericht fiber ben Berlauf bes Unternehmens erftattete und die Ergebniffe als fehr befriedigend bezeichnete. Gebeime-rath v. Belmholb hob die große wiffenschaftliche Bedeutung ber Ausstellung bervor. Finangminifter Miquel betonte, bag die Elettrizität durch die Ausstellung volksthumlich geworden fei. Dberburgermeifter Mbides folog mit einem Soch auf Geine Majeftat den Raifer.

A.St. Rom, 19. Dtt. (Bu ben Raturereigniffen auf Bantelleria.) Das Meteorologische Centralbureau etbielt ein Telegramm aus Bantelleria, nach welchem bie bulfanifche Eruption und die gestern Abend verfpurten Erdfioge an Ausbehnung und Beftigfeit augenommen haben. Die Deteorologifche Centralanstalt ift ber Anficht, bag bie Eruption auf Bantelleria ein für bultanifche Infeln gewöhnliches Ereigniß ift und abnlich wie 1831 enden wird. Damals entftanden vulfanifche Musbruche auf ber Infel Ferdinandea, bie nach wenigen Monaten verfant. Der Metna ift feit ber Eruption auf Bantelleria vollftanbig rubig.

Großherzogliches Hoftheafer.

Donnerftag, 22. Dft. 118. Ab. Borft. Bum erftemale wieberholt: "Die Sonne", Schaufpiel in 3 Aften von Baul Lindau. Anfang 1/27 Uhr.

Freitag, 23. Dit. 117. Ab. Borft. Wegen Erfrantung bes Frl. Fritich flatt "Murillo": "Der Antographenfammler", Charafterbild in 1 Aft von Bilhelmine von hillern. - "Der Ring bes Bolhfrates", Blauderei in 1 Aft von Beinrich Te-weles. - "Auf der Bufita", Tang-Scene. - "Das Berfprechen hinter'm Beerd, Scene aus ben öfterreichifden Alpen mit Nationalgefängen bon A. Baumann. Anfang 1/27 Uhr.

Sonntag, 25. Dft. 8. Borft. außer Mb.: "Die Meifterfinger bon Rürnberg", Oper in 3 Aufgugen von Richard Bagner. Anfang 6 Uhr. — Bormerfungen zu diefer Borftellung werden bis längstens Samftag ben 24. Oftober Mittags 12 Uhr angenommen.

Der Berfauf ber Abonnementstarten auf nummerirte Blage au ber am 7., 8., 12. und 15. Rovember ftattfindenden Befammtaufführung von Rich. Bagners "Der Ring bes Ribelungen" findet an der früheren Tagestaffe jeweils von 11-1 Uhr Dittags ftatt : an die Jahresabonnenten bes hoftheaters am Samftag den 24. und Montag den 26. Oftober, der allgemeine Bertauf am Mittwoch den 28. und Samftag den 31. Oftober. — Auf Abonnementstarten werben teine Bormerfungen gemacht.

Familiennachrichten.

Familiennachrichten.

Seburten. 13. Oft. Luife Paula, B.: Friedr. Jabraus, Maurer. — 15. Oft. Frieda Johanna, B.: Karl Traub, Schreiner. — 16. Oft. Johannes Josef, B.: Josef Kurz, Bädermeister. — Albert Heinrich, B.: Philipp Bluck, Dreber. — 17. Oft. Emil Jasob, B.: Jasob Bucher, Kutscher. — Anna, B.: Philipp Maier, Stadttaglöhner. — 19. Oft. Eveline Kätchen Marie, B.: Casar Stein, Kaufmann.

Eheanfgebote. 19. Oft. Max Millot von hier, Blechner hier, mit Marie Winterheld von hier. — Ferdinand Böhrer von Höpfingen, Kaufmann hier, mit Lucia Fromhold von Krautheim. — Berthold Riedinger von Kothenfels, Reserveheizer hier, mit Katbarina Häßle von Stupferich.

Todes fälle. 17. Oft. Johann Georg Beiler, Witwer, Kasernenausseher a. D., 84 J. — 19. Oft. Anna Heberle, sed. Brivatiere, 26 J.

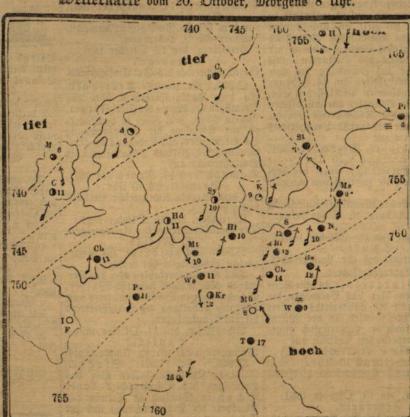
Brivatiere, 26 3.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Barlsruhe.

The same of the same of	Oftober 19 Rachts 9 u 20. Mrgs. 7 u. 20. Mittgs. 2 u.	745.6	**Eberm. in 0.** + 8.4 + 9.6 + 19.2	Abfol. Feucht. in min 8.0 8.2 10.4	Relative Feuchtigs teit in % 97 92 63	Wind. SW SE	simmet. fehr wolfig flar
Total Spinster	Wafferstand gefallen 3 cm.	bed H	heins.	Maga	in, 20. C	tt., Di	rgs., 3.51 m,

Berantwortlicher Rebatteur: Bilbelm parber in Rarierube.

Welferkarfe vom 20. Oftober, Morgens 8 Uhr.



Brankfurter telegraphiline Muraberichte bom 26. Oftober 1891.

Staatspapiere. Oresbener Banf 135.60 3°/, D. Reichsanl. 84.10 Länderbanf 165.20 4°/, D. Reichsanl. 105.70 Bahnaftten. Breug. Ronf. 105 40 Schwa. Rorboftb. 120.20 4% Baben in fl. 100.70 Combarben 4% " in M. 102.40 Galizier 921/4 4% in DR. 102.40 Galigier Defterr. Goldrente 94.70 Elbthal "Gilbert. 79.10 Heff. Ludwigsb. 110.50 4% Ungar. Goldr. 90 10 Gotthard 131.70 1880r Ruffen 96.— Bechfel and Sorres. II. Orientanleihe 65 80 Bechfel a. Amftd. 168.35 Italiener compt. 89.30 96.40 Baris 80.45 68.20 Bien 173.40 86.20 Napoleonsb'or 16.13 Egypter Spanier Basler Bantver. 130.10 Distonto-Rom. DarmftäbterBant 129.90 Staatsbahn Sandelsgefellich. 138.30 Lombarden Deutsche Bant 147.60 Tenbeng: behauptet.

Berlin.	1	Bien.	
0.0 0.00	454 00	Areditattien	280.10
Deft. Rreditatt.	151.60	Martnoten	57.72
" Staatsbahn	The second second	Ungarn	103.90
Lombarben	45	Cataatahaha	277.60
DistRommand.		Tombons : mat	
Marienburger	54.10	Baris	10000
Dortmunder	64.20	90% Sports	96.10
Laurahütte	116.60	Spanier	681/8
Tendeng:		Türfen	17.72
Controlly.		Ottomore	546 -

Meberficht ber Witterung. Bahrend die geftern ermabnte Depreffion bis jur mittelnorwegifden Rufte weiter gezogen ift, für die nördliche Hitteleuropas trübes, regnerisches Wetter bedingend, ift bereits eine neue, abermals ziemlich tiese vor der irischen Nordwestlüste erschienen. In Süddeutschland, welches sich am Rande des nunmehr über den südöstlichen Theilen des Kontinentes lagernden hohen Orudes befindet, war es zwar am Morgen noch meist heiter, doch läßt das sortgesetze Fallen des Ortsbarometers darauf schließen, daß sich die Gerrschaft der letzterwähnten Depression doch bald geltend macht; demnach ware für morgen

Erklärung. Die den Stationen beigefügten Bablen geben die Temperaturgrade nach Celfins an; die den Kurven (Fobaren) beigefügten Bahlen bezeichnen den auf das Meer reduzirten Barometerstand in Millimeter. A Aberden, Bl Berlin, Bs Breslau. O Corf. Ok Chemnits. Therburg. Christiansund. H H Haparanda. K Kopenhagen. Kr Karistinde. M Mullaghmore. Mo Memel. Mt Milnier. Mu Minden. N Rizza. Nf Keufahrwasser.

St Stockolm. Sy Syl. T Trieft. W Wien. Ws Wiesdaden.

Okocht. Hollig. O halbebecht. O heiter. O Bollenlos. • Regen. — Rebel. — Schnee. A Hage.

Scholige Wind. — Starfer Wind. — Sturmi. — Orfan. — Drfan. — Dunst. — F — sept to

F. Wolff & Sohn's Palmitin-Seife billiger und beliebter "Beste Seife der Welt".

Preis per Stück 25 Pfennig. Niederlage in den Parfumerie- und Friseur-Geschäften. 16 goldene und silberne Medaillen. D.461.5.



riedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Détail. Neumontirungen ebenso Reparaturen werden prompt besorgt. 29.1



Patent-Reform-Rinderbett, ohlen u. im neuesten Werke des Sanitätseich Dr. Fürst "Das Kind u. seine



Rindermagen

Patent-Sinder-Seffel,

J. Schöberl, bad. Boflieferant, München, Maximilianftr. 40 u. ng ber Artitel auf Bunfc franco.

Eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Garten er-wünscht, in der Rabe der Kadetten-anstalt in Karlsruhe, 1. März 1892 beziehbar, sucht D'880.2. Dr. Gräfenhan in Wahlstatt.

2 tüchtige Steinbildhauer mit guten Beugniffen finden auf Drna-mentit an einem Staatsbau auf 8 bis 10 Wochen Befchäftigung.

D'879.3. Heberlingen a. C. D'879.3. Becht, Steinmehmeifter.

Gefucht

wird als Stüte ber Sausfrau ein älteres, gebilbetes Fraulein (auch finderlofe Bitme), welches in allen Zweigen ber Saushaltung erfahren ift und eine folche

felbftandig au führen verfteht. Diesbezügliche Offerten, mit Bhoto-graphie verfehen, wollen unter ber Chiffre F. P. Rr. 100 gur Beiterbeforberung an die Expedition diefes Blattes gerichtet merden. D.920.1.

gerichtet werden.

D 919.1. Eine Gradiger
braune Stute, 7 Jahre alt,
1,69 m groß, und eine dunkle
Fuchsstute. 5½ Jahre alt,
1,71 m groß, beide gesund,
fehlerfrei, für jedes Gewicht, complet
geritten und truppenfromm, sind verfänslich. Nähere Auskunft ertheilt Hr. Görger in Raftatt, Deutscher Sof, D'919.1.

Bürgerliche Rechtspflege. Deffentliche Buftellungen.

D'865.2. Dr. 11,960. Biesloch. Der Rechtsanwalt Faas in Mannheim flagt gegen ben Rramer Gottfried Bunbrad und beffen fammtberbind. liche Chefrau, Glifabetha, geb. Bolfelber von Wiesloch, s. 3t. an unbefannten Orten, auf Ertheilung einer vollftred-baren Ausfertigung eines Urtheils in Sachen ber Firma Josef Stauch Rach-Sachen der Firma Josef Stauch Rachfolger in Deidelberg gegen obige Beflagte den 14. Mai 1881 als Rechtsnachfolger dieser Firma, mit dem Antrage auf Ertheilung einer vollstreckbaren Aussertigung dieses Urtheils für
sich als Rechtsnachfolger der Firma
Josef Stauch Rachfolger in Deidelberg,
und ladet die Beslagten zur mündlichen
Berbanblung des Rechtsstreits vor das
Großt. Amtsgericht zu Wiessloch auf
Mittwoch den 16. Dezember 1891,
Rachmittags 4 Uhr.
Bum Zwed der öffentlichen Zustellung
wird dieser Auszug der Klage besannt
gemacht.

Biesloch, ben 10. Ottober 1891.

Rumbf, D.905. Rr. 50,762. Deibelberg. Landgerichts Mannheim bom 6. Ofto- Gerichtsichreiber bes Gr. Amtsgerichts. In bem Kontutsverfahren über bas ber 1891 für berechtigt erklart, ihr Ber-

Weinstube zu den Vier Jahreszeiten.

Ginem geehrten Publifum halte ich mich mit reinen Weinen und guter Küche bestens empsohlen. Täglich reich-haltigste Krühstücks- und Abendkarte.

Dorzüglicher Mittagstifch (im Abonnement M. 1.-, außer Abonnement Dt. 1.20).

Mit vorzüglichfter Sochachtung Ernst Mayer

(bisher Restauration zum Robensteiner). D.921.1.

Besellschaft für Brauerei, Spiritus= und Preghefe = Fabrikation, vormals G. Sinner in Grüntwinkel, Baben.

Die biesjährige ordentliche Beneral - Berfammlung unferer Actionare

Donnerstag den 12. Rovember d. 3., Rachmittags 3 Uhr, im Lofale der Sandelstammer babier, Rarl-Friedrichstraße Rr. 30, flattfinden. Cagesordnung:

1. Borlage des Geschäftsberichts und der Bilanz für 1890/91. 2. Beschluffassung über Berwendung des Reingewinns. 3. Ertheilung der Entlastung an Borstand und Aufsichtsrath. 4. Wahl eines Revisors für 1891/92.

Bur Theilnabme an der General-Berfammlung find diejenigen Actionäre berechtigt, beren Actien spätestens am dritten Werktage vor der Berfammlung bei der Gesellschaftskasse in Grünwinkel oder bei dem Bankhause G. Müller & Conf. in Karlsrube und Baden-Baden hinterlegt sind.
Rarlsrube, den 19. Oktober 1391.

Der Auflichtsrath.



Analysirt im Chem. Laborator. der Kgl. württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart. — Von vielen Aersten empfehlen. — In Flaschen à ca. 100, 260 und 700 Gramm. Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit sum Kurgebrauch.

und Hander in de de la long 260 und 700 Gramm. Die großen gebruch.

Solutz-marke Burk's China Malyasier, ohne Eisen, süss, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen a M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—

Burk's Eisen-China-Wein,

Burk's Eisen-China-Wein,

Burk's Eisen-China-Wein,

Lajoht verdaulich a Burk's Lieben und Grantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen. wohlschmeckend und leicht verdaulich a Zugabe von Eisen.

M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

M. M. 3.— und M. 4.50.

M. 3.— und M. 4.50.

M. 4.50.

M. 4.50.

M. 4.50.

M. 4.50.

M. 5.— und M. 4.50.

M. 5.— und M. 4.50.

M. 6.— und M. 4.50.

M. 7.— und M. 4.50.

M. 8.— und M. 4.50.

M. 8.— und M. 4.50.

M. 9.— und M. 4.50.

M. 9.— und M. 4.50.

M. 9.— und M. 4.50.

M. 1.— und M. 4.50.

M. 2.— und M. 4.50.

M. 2.— und M. 4.50.

M. 2.— und M. 4.50.

M. 3.— und M. 4.50.

M. 4.— und M. 4.50.

M. 4.— und M. 4.50.

M. 5.— und M. 4.50.

M. 6.— und M. 4.50.

M. 6.— und M. 4.50.

M. 6.— und M. 4.50.

M. 7.— und M. 4.50.

M. 8.— und M. 4.50.

M. 8.— und M. 4.50.

M. 9.— und M.

Zu haben in den Apotheken. für diese Zeitung sowie alle anderen

Zeitungen und Fachund Auslandes werden am schnellsten und billigsten befördert durch die

Haasenstein & Vogler A. G. Karlsruhe, Kaiserpassage 1. Telephon No. 190. Kostenanschläge, Probedrucke und Zeitungsverzeichnisse gratis. Ausküntte über Insertions-Angelegenheiten stehen bereitwilligst zu Diensten. Bei Wiederholungen und grösseren Aufträgen höchster Rabatt. 2.867.22.

Sengenbach, 15. Oftober 1891.

Große dem große und und undewegliche Sermögen beider Theile, sowie sämmtliche gegenwärtigen und fünstigen won der Gemeinschaft ausgeschlossen. Gengenbach, 15. Oftober 1891.

D'915.1. Rr. 16,279. Mannheim. Bermögen des Kaufmanns C. Th. JaDie Chefrau des Metgers hirfch
Fleischmann, Bertha, geb. Marx in
Mannheim, bertreten durch Rechtsanwalt Dr. Seiler, klagt gegen ihren genannten Ehemann, zulest wohnhaft in
Horibelberg, zur Zeit an unbekannten
Orten, wegen böswilligen Berkaffens
Bimmer Rr. 2, anberaumt. und wegen grober Berunglimpfung ber Rlagerin feitens bes Beflagten, mit bem Untrage auf Scheidung ber ami-ichen ben Streittheilen am 14. Februar 1870 gu Sandhaufen gefchloffenen Che, und labet ben Beflagten gur münblichen Berhandlung bes Rechtsftreits vor bie I Civilfammer bes Grogh. Landgerichts

au Mannheim auf Samftag ben 19. Dezember 1891, Bormittags 1/210 Uhr, mit ber Aufforderung, einen bei bem gedachten Berichte zugelaffenen Unwalt

Bum Zwede ber öffentlichen Buftellung wird biefer Auszug ber Rlage befannt

Dannheim, ben 16. Oftober 1891. Serichtsfdreiber bes Gr. Landgerichts.

D.907. Bforgheim. In dem Ron-fursverfahren über bas Bermögen ber Berlaffenichaft bes Landwirths Hobert Di er ; in Dablhaufen an ber Burm ift aur Brufung ber nachträglich ange-melbeten Forderungen Termin auf Freitag ben 6. Rovember b. 3.

Bormittags 10 Uhr, bor bem Brogh. Umtsgericht hierfelbft anberaumt.

Bforgheim, ben 19. Oftober 1891. Feuerfiein, Gerichtsichreiber bes Gr. Umtsgerichts.

D.908. Bforgheim. In dem Kon-fursverfahren über das Bermögen des Kronenwirths Christian Rahn von Brögingen int gur Brüfung der nachträglich angemelbeten Forberungen Ter-

Freitag ben 6. November 1891, Bormittags 9 Uhr, bor bem Großh. Umtsgericht bierfelbit

Bforgheim, ben 17. Oftober 1891. Beu erftein, Gerichtsichreiber Großt. Amtsgerichts.

Beibelberg, ben 19. Oftober 1891.

Berichtsichreiber bes Gr. Umtsgerichts. D.906. Dr. 10,998. Rengingen. D.906. Nr. 10,998. Kengingen. In dem Konfursverfahren über das Bermögen der Bitwe des Fidel Jörger, Maria Unna, geb. Wieft in Decklingen, gur Abnahme ber Schlugrechnung bes Berwalters, jur Erhebung von Gin-wendungen gegen bas Schlugverzeichniß Schlußtermin auf

Samftag ben 14. November 1891, Bormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Umtsgericht hierfelbft

Rengingen, ben 15. Oftober 1891 Der Berichtsichreiber Br. Umtsgerichts:

A. Meroth.
D.909. Shopfheim. Gr. Amtsgericht Schopfheim hat verfügt:
Das Konkursverfahren über das Bermögen bes Johann Friedrich Walter, Schuhmacher in Schopfheim, wird nach erfolgter Abhaltung bes Schluftermins hierdurch aufgehoben.

Schopfheim, ben 11. Ottober 1891. Saufer, Umtsgerichts. D'928. Nr. 15,021. Stodad. In bem Ronfursverfahren über bas Bermögen des Schuhmachers Xaver Schad in Stockach ift Termin gur Abnahme der Schlufrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen bas Schlugverzeichniß auf

Dienstag, 10. November 1891, Bormittags 10 Uhr, von Gr. Amtsgericht Stockach bestimmt. Stockach, den 19. Oftober 1891. Der Gerichtsfdreiber Gr. Umtsgerichts:

Bermögensabsonderung.
O'914. Nr. 16,270. Mannheim. Die Shefran des Otto Bohllebe, Joshanna, verwitwete Schifferdecker, geborene Berg, in Mannheim wurde durch Urtheil der Civilfammer III des Großh. Landgerichts Mannheim vom 6. Oftoser 1891. Für kerschiete erklört ihr Rerbeite erklör

mogen bon bem ihres Chemannes abgu-

Dies wird gur Renntnignahme ber Blaubiger andurch veröffentlicht. Mannheim, ben 6. Oftober 1891. Gerichtsschreiberei des Gr. Landgerichts. Bolze.

Erbeinweifung.

D'867.3. Rr. 13,947. Billingen. Emil Retterer, Fuhrmann in Böhrenbach, bat um Einweifung in Besit und Gewähr der Berlassenschaft seiner + Ebefrau, Albertine, geb. Fallet von der berteten.

bort, gebeten. Diefem Gefuche wird ftattgegeben, wenn nicht binnen Ginfprache erhoben wirb.

Billingen, ben 15. Oftober 1891. Großh. bab. Amtsgericht. gez. Oblircher. Dies veröffentlicht Der Berichtsichreiber:

Buber. Bandeleregiftereintrage.

D.885. Nr. 49,670. Heidelberg. Bu D.3. 323 Bb. I des Firmenregisters — Firma "R. Kösterer" in Deidelberg — wurde eingetragen:
Dbige Firma ist mit dem Zusate "Nachfolger" auf Kausmann Karl Johann Rumig hier übergegangen. Berehelicht ist derselbe mit Anna Kohl von bier Mach & 1 des Eschentrags d. d. ebelicht ist derfelbe mit Anna Kohl von hier. Nach § 1 des Ehevertrags d. d. Deidelberg, den 5. Oktober 1891, wirst ieder Theil 60 Mark in die Gemeinschaft, während alles übrige, jezige und kinstige, aktive und passive, fabrende und liegende Bermögen von derselben ausgeschlossen bleidt.

Deidelberg, 13. Oktober 1891.
Großh. da. Amtsgericht.
Engel berth.
D861. Nr. 7871. Gernsbach. Zu O.3. 71 des Firmenregisters wurde beute eingetragen: Die Firma "E. F. Rothengatter Frau" in Gernsbach ist erloschen.

Rothengatter Frau" in Gernsbach ist erloschen.
Gernsbach, ben 14. Oktober 1891.
Großt. bad. Amtsgericht.
D.887. Kr. 7630. Gen gen bach. Unter D.8. 308 des diesseitigen Firmenregisters wurde heute eingetragen: Firma "Josef Berger, Buchbinderei und Tapeziergeschäft in Gengenbach," Inhaber der Firma ist Josef Berger, Buchbinder und Tapezier dahier. Seit 21. September 1891 ist derselbe verheirathet mit Jrma, geb Lehmann verheirathet mit Frma, geb. Lehmann von Schiltach. Nach Art. 1 des Che-vertrags vom 18. September 1891 wirft jeder Theil den Betrag von 20 Mark in die Gemeinschaft ein, dagegen bleibt alles weitere gegenmörtige und künfe alles weitere gegenwärtige und fünf-tige, bewegliche und unbewegliche Ber-

B. Deper.

Bwangeverfteigerung. D.875. Ettenheim

Anfündigung. In Folge richterlicher

Sandelsmann Abraham Deifuß in Schmieheim die nachverzeichneten Liegenschaften am Donnerftag ben 29. Oftober b. 3. Bormittags 9 Ubr.

im Rathhaus zu Schmiebeim öffent-lich versteigert, wobei der endgiltige Zu-schlag erfolgt, wenn der Schätzungs-preis oder mehr geboten wird. Beschreibung der Liegenschaften. Bemartung Schmieheim

Anichlag M. Ein zweiftodiges Bohnhaus mit Balfenfeller, Scheuer, Stall und einem angebauten Schopf 7000 5,93 Ur Beinberg im Ralt-10,67 Ur Ader und öber Rain

im Böfiger Gemarfung Ettenheim. 27,54 Ur Uder im Ofter-

Bemartung Ettenbeimmunfter. Die unabgetheilte Galfte von 5,81 Ur Ader in ber Bufage. 99,47 Ur Biefe im hinter-

thal Summa 11500 Ettenbeim, 30. September 1891. Der Bollftredungsbeamte: Großh. bad. Notar:

Berm. Befanntmachungen.

D'927. Rarlerube. Die am 21. Januar 1865 au Deinstetten geborene Maria Anna Deufel - Schnell hat um die Erlaubnig nachgesucht, ben Fa-miliennamen in "Deufel" umandern

3. Silbenbrand.

Erdarbeiten.

D 922.1. Nr. 6950. Großh. Baffer-und Straßenbau-Inspettion Karloruhe bergibt namens ber Stadtgemeinbe Bruchsal die für die Bergrößerung des Bruchsaler Exerzierplates nöthig wer-benden Erd- und Planirungsarbeiten Camftag ben 31. Oftober d. 3., Rachmittags 4 Uhr, im Suhmissionsmege auf dem Rathe

Rachmittags 4 Uhr, im Submissionswege auf dem Rathsbause zu Bruchsal.
Angedote hierauf sind schriftlich, verscholifen und mit der Aufschrift "Bruchsaler Exerzierplay" versehen, bis zu obigem Termin auf unserem Bureau hier, Westendstraße Nr. 64, einzureichen.
Pläne, Rosteniberschlag und Bedingungen können bei Straßenmeister Wețel in Bruchsal einaeleben werden.

in Bruchfal eingesehen werden. Karlsruhe, den 17. Oktober 1891. Gr. Wusser- u. Straßenbau-Inspektion. D. Bär,

D'895. Monftang. Befanntmachung.

Bei der Leonhard Reller'schen Stif-tung dahier sind drei Stipendien mit jährlich 70 Mt. auf 3 Jahre zu vergeben. Unspruchsberechtigt sind in erster Reihe arme Mädchen aus des Stifters Berwandtschaft, welche sich durch Un-terricht oder in weiblichen Arbeiten aus-hilden mollen

bilben wollen. bilden wollen.
In Ermangelung folder Bewerberinnen fönnen tatholische, arme Studirende
bezw. Schüler von Mittelschulen oder Knaben, welche ein Handwert erlernen
wollen, wenn sie mit dem Stifter auch
nicht verwandt sind, berücksichtigt werden.
Bewerbungen sind unter Anschluß der
Berwandtschaftsnachweise, der Sittenund Bermögenszeugnisse beziehungsw.
ber Studienzeugnisse oder Lehrverträge

ber Studienzengnisse oder Lehrverträge binnen 4 Wochen anber einzureichen. Konstanz, den 10. Oftober 1891. Großt. Berwaltungsrath der Distriktsstiftungen.

Föhrenbach. Rarle.

D'893. Dr. 344. Mannheim. Befanntmachung.

Bur Aufstellung des Lagerbuches für die Gemeinde Mannheim, Gemarkungs-theil jenseits des Nedars, gemäß Lan-desberrlicher Berordnung vom 11. Sep-tember 1883 ist Tagfahrt auf: Moutag den 26. Oftober d. 3. und die folgenden Tage, jeweils von Morgens 8 Uhr an, in das Rathhaus au Mannheim (harterre. Limmer

gu Dannheim (parterre, Bimmer Rr. 3) anberaumt.

Diejenigen Gigenthumer bon Liegenfcaften, gu beren Bunften Brundbienft= barfeiten besteben, werden aufgefordert, biefe unter Anführung ber Rechtsur-urfunden bem unterzeichneten Lagerbuchsbeamten in ber Tagfahrt gu be-

Mannheim, ben 18. Oftober 1891. Leipf, Begirtsgeometer.

D'892. Nr. 202. Mosbach. Bekanntmachung.

Bur Aufftellung des Lagerbuchs ber Gemarkung Aglafterhaufen wird Tagfabrt auf Moutag den 26. Oftober 1891,

von Bormittags 10 Uhr an, in bas Rathhaus zu Aglafterhaufen anberaumt.

Die Grundeigenthumer biefer Gemarfung werden bievon in Renntniß gefest und bezugnehmend auf Art. 7 ber Lan-besherrlichen Berordnung vom 11. Geptember 1883 aufgeforbert , bie gu Bunften ihrer Liegenschaften etwa bestehenden Grunddienftbarfeiten unter Anführung ihrer Rechtsurtunden bem unterzeichneten Lagerbuchsbeamten gum Gintrag in bas Lagerbuch in obiger Tagfahrt an-

Mosbach, den 14. Oftober 1891. Der Begirfsgeometer: Brugier. D.917. Mr. 486. Buchen.

Befanntmachung. Das Lagerbuch ber Bemarfung parb-

heim ift im Congept aufgestellt und wird gemäß Urt. 12 ber landesherrlichen Berordnung bom 11. September 1883 bom 21. be. DRte. an mabrend bier Bo ch en gur Ginficht ber betheiligten Grundeigenthumer in bem Rathhaufe gu Barbheim öffentlich aufgelegt. Etwaige Ginmenbungen gegen ben Inhalt ber eingetragenen Befdreibung ber Liegenschaften und ihrer Rechtsbeschaffenheit find mahrend bieser Frist bem unterzeichneten Lagerbuchsbeamten mündlich ober schriftlich vorzutragen.

Buchen, ben 19. Oftober 1891. Rumpf, Begirtsgeometer.

D.910. Rr. 11,989. Donauefchingen. Bei bieffeitigem Amtsgerichte ift auf 4. November b. J. eine Incipientenstelle mit einer Jahresvergütung von 650 Dt. gu befeten. Bewerber wollen fich innerhalb acht

Tagen unter Borlage von Beugniffen

Donaueschingen, 17. Oktober 1891. Großh. bab. Amtsgericht. Ofter.

(Mit einer Beilage.)

Drud und Berlag ber G. Braun'fchen fofbucheruderei.

fel